

recherche international e.V.

recherche international e.V.
Merowingerstr. 5-7, D-50677 Köln

Merowingerstraße 5-7
D-50677 Köln
Tel. *49 - (0)221 - 31 70 91
Fax *49 - (0)221 - 331 87 52
Albrecht.Kieser@rjb-koeln.de

Pressemitteilung 06

Doğan Akhanlı jetzt 3 Monate in Haft Zahlreiche Prominente fordern zum Internationalen „Writers in Prison-Day“ seine Freilassung



9. November 2010

Am 10. November sind drei Monate vergangen, während derer der Kölner Schriftsteller und Menschenrechtler Doğan Akhanlı unberechtigt in türkischer Haft festgehalten wird.

Zum internationalen Tag des inhaftierten Schriftstellers („Writers in Prison-Day“) am 15. November 2010, der an die vielen hundert zu Unrecht inhaftierten Autoren erinnert (<http://www.writersinprison.org/>), fordern zahlreiche Prominente die sofortige Freilassung von Akhanlı.

Neben den Literaturnobelpreisträgern Günter Grass und Orhan Pamuk gehören zu diesem Kreis weitere weltbekannte Literaten und Künstler wie Yasar Kemal (Träger des Staatspreises der Türkei), Edgar Hilsenrath (Alfred-Döblin-Preis, Armenischer Nationalpreis für Literatur), Zülfü Livaneli (Musiker) und Mikis Theodorakis (Musiker).

In einem Aufruf „Freiheit und Gerechtigkeit für Doğan Akhanlı“ (http://gerechtigkeit-fuer-dogan-akhanli.de/blog/?page_id=294) wenden sich u.a. folgende Unterzeichner und Organisationen an die türkische Justiz und fordern in einem rechtsstaatlichen Verfahren, dessen Beginn für den 8.12.2010 in Istanbul terminiert ist, seine volle Rehabilitierung:

Herbert Wiesner, Generalsekretär des deutschen PEN-Zentrums; Johano Strasser, Präsident des deutschen PEN-Zentrums; Christa Schuenke, Vizepräsidentin und Writers-in-Exile-Beauftragte des PEN-Zentrums Deutschland; Imre Török, Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS); Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Bundesgeschäftsführer des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS); Dr. Christian Staffa, Geschäftsführer der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF); Osman Okkan, Vorstandssprecher des KulturForums TürkeiDeutschland; Ilkay Yilmaz, Tüday, Menschenrechtsverein Türkei Deutschland; Memo Sahin,

Sprecher des Europäischen Friedensrats Türkei/Kurdistan; Tessa Hofmann, Arbeitsgruppe Anerkennung. Gegen Genozid, für Völkerverständigung e.V.; Ali Ertem, Verein der Völkermordgegner, Frankfurt; Ulrich Klan, Vorstandsmitglied der Internationalen Armin T. Wegner Gesellschaft; Martin Glasenapp, medico international; Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum; Bianca Schmolze, Koordinatorin der internationalen Kampagne gegen Straflosigkeit , „Gerechtigkeit heilt“; Hajo Leib, Peter Liebermann, Verein EL-DE-Haus, Köln; Prof. Dr. Dietger Pforte, Vorsitzender der Anna Seghers-Stiftung; Angelika Ebbinghaus, Karl Heinz Roth, Stiftung Sozialgeschichte, Bremen; Ursula Mende, Bundesgeschäftsführerin der Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen, Günter Wallraff, Schriftsteller; Christian von Ditfurth, Schriftsteller; Kadir Konuk, Schriftsteller und Journalist; Mark Terkessidis, Autor und Journalist; Uwe Friesel, Schriftsteller; Shelley Frisch, Übersetzerin; Renate Wiggershaus, Schriftstellerin; Prof. Dr. Jürgen Baurmann, Literaturwissenschaftler; Max Kruse, Schriftsteller; Rainer Wedler, Schriftsteller; Wolfgang Windhausen, Lyriker und Graphiker; Andreas Rumler, Autor und Journalist; Achim Bröger, Kinder- und Jugendbuchautor; Dr. Dr. Hanh Nghi Bui, Autor; Regina Scheer, Schriftstellerin; Dr. Klaus Martens, Autor, Universitätsprofessor (em.); Matthias Mala, Schriftsteller und Illustrator; Alissa Walser, Schriftstellerin, Malerin und Übersetzerin; Gerald Grünekee, Publizist; Heinz G. Schmidt , Autor und Journalist; Prof. Dr Rajko Djuric, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler; Prof. Dr. Harro Zimmermann, Literaturwissenschaftler; Dr. Werner Rügemer, Publizist, business crime control; Prof. Dr. Wolfgang Schlüter; Muriel Mirak-Weissbach, Schriftstellerin und Autorin; Necla Kelek, Autorin; Pinar Selek, Soziologin, Autorin; Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Erziehungswissenschaftlerin; Prof. Dr. Erol Yildiz; Prof. Dr. Norbert Mecklenburg; Prof. Dr. Zehra Ipsiroglu u.v.a.m.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Albrecht Kieser (Albrecht.Kieser@rjb-koeln.de); Tel. 0178/903 99 98.

Fortlaufende Informationen unter <http://gerechtigkeit-fuer-dogan-akhanli.de/blog>